

Rahnsdorfer Echo

Die Zeitung für Rahnsdorf, Wilhelmshagen, Hessenwinkel und Umgebung



Nr. 5 – 14. Jahrgang

www.buerger-fuer-rahnsdorf.de

Oktober/November 2021

Der Herbst steht auf der Leiter...



Nie war er prächtiger, üppiger als in diesem Jahr. Dennoch können wir diese Pracht nicht ohne Bedenken genießen. Der Klimawandel hat uns noch verschont, uns in diesem Jahr ein ausgewogenes Verhältnis von Sonn- und Regentagen geschenkt. Rahnsdorfer gehen zunehmend offensiv mit künftigen Gefährdungen unserer Idylle um. Lesen Sie auch in diesem Heft zu den Befestigungsanlagen des Berliner Forstamtes an den Püttbergen.

*Bild und Text:
Ruth Frey*

Das Rahnsdorfer Echo wird unterstützt von:

OPTIKER KRAUSS

- BERLIN -

www.prismabrille.de



**Praxis für
Physiotherapie
Maria Grabner**

Fürstenwalder Allee 21-23
Praxis: 030/648 66 19
Mobil: 0171/477 31 03
www.praxis-grabner.de

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

WIRBLEIBENDRAN
www.fraktion-gruene-tk.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BYT-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

**BESSERE ANBINDUNG AN
S-BAHN, STRASSENBAHN UND
STÄRKUNG DER REGIONALWIRTSCHAFT**

© P. Schmidt, www.p.schmidt.com

Gemaltes Zuhause

Nun haben wir sie endlich, die Rahnsdorfer Ansichten. Gemalt von der Künstlerin Emely Heinz und in einer kleinen feinen Bildband- Ausgabe ab jetzt bei Buchhandlung Wolf zu haben. Vielleicht ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Rahnsdorfer Neubürger, aber



Die Künstlerin



Rahnsdorfer Ansichten

auch für besonders aufmerksame Alteingesessene. Schon lange ist Frau Heinz in Rahnsdorf unterwegs, um mit ihrer besonderen Weise Orte in unserer Nähe malend festzuhalten. Man konnte sie gelegentlich dabei beobachten. Das Besondere an ihren Ansichten: Sie hat das Alte, Vergangene, oft Überbaute aufbewahrt. Und man sieht in ihren Bildern die Entwicklung zu Neuem. Zuweilen temporär in Schwarz-

Weiß festgehalten. Dennoch sehe ich keine Dokumentation, sondern oft ihre romantische eigene Handschrift. Hinzugefügt hat sie ihren Bildern eine nachvollziehbare Portion Zeitgeschichte. Mit diesen Bildern kann man gut hier ankommen und bleiben. Schauen Sie selbst!



Ruth Frey *Man erkennt auch heute noch im modernisierten Bahnhofsgebäude die alte Poesie*

Uwe SCHÖNE BÄDER
Senst & Söhne
MODERNE HEIZUNGEN

Uwe Senst Meisterbetrieb seit 1977

Mobil: 01 71-1 42 31 86
Fürstenwalder Allee 346
12589 Berlin-Wilhelmshagen

Telefon: (0 30) 6 48 94 80
Fax: (0 30) 64 84 97 98
E-Mail: info@senstgws.de
Internet: www.senst-bad.de

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH
Bernd Müller
Kfz-Handwerksmeister, Kfz-Sachverständiger

030 641902-19
0177 2062729

Ihr Partner für

- Kfz-Schaden- und Wertgutachten
- Oldtimerbegutachtungen
- Technische Beratung

Mit Sicherheit mehr erreichen.

Fürstenwalder Damm 426
12587 Berlin
bernd.mueller@fsp.de
www.fsp.de/lb-berlin

TÜVRheinland®
FSP

Ob Verkauf, Teilverkauf, Leibrente oder Nießbrauch:

Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Sie und Ihre Lebenssituation!



WIR SUCHEN ...

... für solvente Kunden
Grundstücke, Häuser
und Wohnungen in
Rahnsdorf und Umgebung!



ivd

www.heidt-immo.de · info@heidt-immo.de

030.64 09 22 98

Sehr geehrte Echo-Leserinnen und -Leser,

das Ende des Jahres 2021 eilt schnellen Schrittes und damit auch ein aus unserer Sicht arbeitsintensives ehrenamtliches Wirken des BfR-Vorstandes und weiterer zuverlässiger Vereinsmitglieder.

1. Zum Stand der bevorstehenden Sanierung der leider nur noch verbliebenen Denkmal- und Saunagebäude des Strandbades Müggelsee haben wir Sie im Rahnsdorfer Echo 2021 umfassend informiert.

Es gibt nach wie vor seitens unseres Bezirksamtes Treptow-Köpenick kein konkretes Nutzungskonzept; das von uns gegenüber diesem Bezirkssamt mehrfach geforderte Interessenbekundungsverfahren soll nunmehr erst 2022 erfolgen; das heißt vom 01.01. bis 31.12.2022 im Verlauf der kommenden Sanierung der zwei Gebäude.

Unser Vorstand favorisiert in Abstimmung mit dem Vorstand des von uns 2018 mitbegründeten Fördervereins

1.1. Die Nutzung der Räume des Denkmalgebäudes

- für volkswirtschaftlich dringend erforderliche branchenübergreifende Behindertenwerkstätten, z. B. auch zwecks Dienstleistungen für die Strandbad-Gäste, für Reparaturen der Strandkörbe sowie deren Vergabe und Gebührenkassierung,

- für eine angemessene Gastronomie sowie

- für ausgewählte kulturelle Zwecke und Galeriemöglichkeiten.

1.2. Die Nutzung aller Räumlichkeiten der ehemaligen Sauna für einen ebenfalls dringend erforderlichen Kindergarten als Seebadkindergarten und den Einbau eines Kinderschwimmbades im Kellerbereich des Gebäudes; der vorhandene Parkplatz dafür wird ebenfalls saniert.

Anmerkung dazu:

Die Zahl der voraussichtlichen Einwohner Rahnsdorfs hat sich inzwischen von knapp 10.000 (2020) auf mindestens 12.000 ab 2021/22 erhöht.

2. Zum Wildbienenprojekt des BfR-Vorstandes

Das von uns im April 2018 ins Leben gerufene Wildbienenprojekt besteht seit 2019 als erstes spezielles Wildbienenprojekt des Bezirksamtes Treptow-Köpenick auf der ca. 900 qm großen Wiese in der Fürstenwalder Allee 39/ Püttbergweg 3.

Wartung, Pflege und Bewässerung der Wildbienen-Muster-Wiese einschließlich der Gesamtfläche erfolgten seither durch zwei Vereinsmitglieder. Erst seit Mitte 2021 besteht für uns die Möglichkeit, die aufwendige Bewässerungstechnik und weitere Gerätschaften in einem ausschließlich von Spenden finanzierten Mehrzweckgebäude (in Höhe Püttbergweg 3, unmittelbar am Hydranten) aufzubewahren. Und das, nachdem wir zwei Jahre lang leider vergeblich versucht hatten, dieses Mehrzweckhäuschen auf einem weniger sichtbaren Ort der o. g. Wildbienenwiese aufbauen zu lassen.

Das Bezirksamte hat uns schließlich auf den nunmehr bekannten Standort des Mehrzweckhäuschens unmittelbar neben dem für uns genehmigten Hydranten verwiesen. Es handelt sich dabei um eine Bezirksamtsfläche, auf der mehrere Abfall-Container geparkt werden. Außerdem wurde dort seit Jahren das Parken von Kraftfahrzeugen „geduldet“. Und das ganz bewusst nur geduldet, da diese Fläche bewusst nicht als Parkplatz gewidmet wird, sondern nur als Gehweg dient. Unserfreuliche Anmerkung dazu:

Ähnlich wie bei dem vor Jahren in Abstimmung mit dem o. g. Bezirksamte ausschließlich aus Spendenmitteln durch uns geschaffenen Hochbeet im Straßendreieck Fürstenwalder Allee/ Püttbergweg

gibt es plötzlich wegen des Stellplatzes des o. g. Mehrzweckhäuschens Beschwerden von einzelnen Bürger/innen unseres Ortes, vor allem wegen des Wegfalls von zwei bisher geduldeten PKW-Parkplätzen auf der o. g. Bezirksfläche.

Außerdem wurde deshalb eine Unterschriftensammlung angeblich von einer besonders verärgerten Bürgerin veranlasst. Es werde also erneut Stimmung gegen unseren Bürgervereinsvorstand betrieben, dem die KFZ-Besitzer z. B. zu danken hätten, dass die Fußwegseite entlang der Geschäftszeile ab Püttbergweg 3 (Waldschützpfad bis Ecke Springebergerweg) halbseitig beparkt werden darf. Diese von uns erfolgreich betriebene Aktivität hat seinerzeit die davor mehrere Jahre lang vorhandenen gefährlichen Verkehrsbehinderungen und Gefährdungen durch beidseitig parkende Kraftfahrzeuge beseitigt.

Resümee:

Was ein seit fast zwei Jahrzehnten ehrenamtlich erfolgreich tätiger gemeinnütziger Bürgerverein und sein Vorstand noch zusätzlich ertragen darf!!!

i.A. der Vorstand

Fahrradreparaturen
schnell und
günstig

aus
Meisterhand
mit Abholservice



Tel.: 030-6451722
Kalkbergweg 73 12589 Bln. Rahnsdorf

Ameisen, Blattläuse, Marienkäfer und anderes Getier

Ameisen sind die weitaus häufigsten Insekten auf der Welt. Sie sind wichtig in der Natur als großartige Desinfektoren. Mit ihrer Ameisensäure sorgen sie für die Beseitigung von Krankheitskeimen, Pilzen, Giftstoffen usw. Diese nützliche Seite der Ameisen ist vielen Menschen unbekannt; und das soll auch hier nicht das Thema

Daher sind auch in der Nähe von Blattlauskolonien immer Ameisenbauten vorhanden. Schon vor vielen Jahren, also früher, hieß es „wer keine Blattläuse auf seinen Pflanzen haben will, der muss zunächst etwas gegen die Ameisen tun“. Aber schauen wir uns an, wie dieses Zusammenleben in einer echten Symbiose vor sich

und viele andere Blattlausräuber und -parasiten. Sie alle werden von den Blattläusen verjagt. Man kann das beobachten. Am besten geht das an einer kräftigen Distel. Die Pflanze ist kräftig, stämmig, hat viele Verbergeorte und verholzt nicht. Toll zum Beobachten! Wir Menschen freuen uns über die netten, hübschen Marienkäfer und



betrachten sie als Nützlinge, als biologische Schädlingsbekämpfer. Das sehen Ameisen mit Sicherheit nicht so, falls sie überhaupt die Fähigkeit zur Freude oder Ärger haben. Es sind ihre Feinde. Und wenn ein Marienkäfer in eine Blattlauskolonie eindringt, dann gibt es Alarm, der von den ständigen Wächterameisen ausgelöst wird: Ihre Nutztiere werden gefressen! Und es wird zur Gegenwehr ausgerückt. Aber auch die Marienkäfer und deren Larven wehren sich gegen die Ameisen. Sie haben einen Abwehrstoff, der einen charakteristischen Duft ausströmt, der so stark ist, dass wir Menschen ihn riechen und seine orangene Farbe sehen

können. Florfliegen und ihre Larven wiederum haben kräftige Zangen und setzen sich damit gegen die Ameisen zur Wehr. Aber es sind genügend Blattläuse vorhanden. Sie vermehren sich rasend schnell während der warmen Jahreszeit. Keine der Beutearten wird ausgerottet. Die Symbiose zwischen Blattlaus und Ameise funktioniert seit Urzeiten. Die Blattlauskolonien sind stets gepflegt und sauber. Die Räuber sind angepasst und bekommen ebenfalls ihre Nahrung, auch die entzückenden Marienkäfer.

sein, sondern vielmehr die Arten ihrer Nahrung. Wie alle tierischen Lebewesen benötigen auch Ameisen die Grundbestandteile: Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate. Da gibt es Jäger als Fleischfresser, Sammler als Ernteameisen, Pilzzüchter, Viehzüchter und vieles mehr. In Deutschland lebt eine unendliche Anzahl von Wegeameisen sowohl an Arten als auch an Individuen. An heißen, trockenen Tagen ist das besonders auffällig. Der Nahrungserwerb der Wegeameisen ist hoch interessant: Sie betreiben Viehzucht! D.h. sie halten und pflegen Blattläuse.

geht: Blattläuse benötigen saftige Pflanzen bzw. Pflanzenteile, deren Leitungsbahnen sie anzapfen. Die Ameisen bringen deshalb ihre Nutztiere an die günstigsten Stellen dieser Pflanzen. Dafür melken sie ihre „Kühe“, indem sie sie betrihlern und bekommen den Honigsaft zu trinken, den die Blattläuse daraufhin abgeben. Blattläuse werden aber nicht nur an günstige Stellen gebracht, sondern vor allen Dingen gegen ihre Feinde verteidigt. Diese Feinde sind Marienkäfer und deren Larven, Florfliegen und deren Larven, Larven von Schwebfliegen, Schlupfwespen,

Text und Bild: Dr. Ingrid Körber



BIS ZU 1000.- CASHBACK

auf ausgewählte TV-Modelle¹⁾



Remote App kompatibel für iPhone, iPad, Android



nach 100 € Cashback¹⁾ **1299.-**

OLED-Fernseher OLED48C17LB

2.2 Soundsystem • Dolby Atmos • kompatibel mit Amazon Alexa, Google Assistant • USB-Recording • Miracast • Bluetooth • AirPlay 2 • Energieeffizienzklasse G (Spektrum A bis G) • Art.-Nr.: 1331395

¹⁾ Aktion gilt nur für die LG OLED C1-Serie in allen verfügbaren Zollgrößen. Aktionszeitraum 01.09. bis 30.09.2021. Mehr Infos unter lg.de/StiWaCashback

EP: Jaenisch

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, DVD/VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Fürstenwalder Allee 39, 12589 Berlin, Tel. 030 6485837, Fax 030 6486420

Email: shop@jaenisch-tv.de / www.jaenisch-tv.de

Bergen

Das Hafenviertel Brygge im norwegischen Bergen.

Die bunten Holzhäuser - uralt. So scheint es mir. Doch sie haben gerade mal 100 Jahre auf dem Buckeldach, denn ein Großbrand vernichtete im Jahre 1916 die gesamte hölzerne Altstadt. Mit viel Liebe zum Detail wurde das Viertel weitgehend originalgetreu wieder aufgebaut. Seine engen Gassen vermitteln mir und den anderen Besuchern einen Eindruck von der Zeit um 1360, als hier ein Hansekontor, genannt Tyske Bryggen gegründet wurde. Danach wurde Bergen eine richtig reiche Stadt. Alle Waren, die außer Landes gingen, mussten, auf königlichen Befehl hin, über den hiesigen Hafen verschifft werden. Natürlich nur mit Tributzahlungen. Bis 1880 war Bergen Norwegens größte Stadt und wichtigster Hafen.

Schock für die Mehrzahl der Norweger, als Anfang April 1940 das faschistische Deutschland ohne Kriegserklärung über Norwegen herfiel. Zehntausende Soldaten landeten mit Kriegsschiffen auch in Bergen, um



von hier aus das Land zu besetzen. Unterstützt von den Gefolgsleuten des einheimischen Faschistenführers Quisling. Als Quislinge bezeichnet man heute alle Arten von Kollaborateuren faschistoider Diktaturen. Was mir nicht so im Gedächtnis war, die deutschen Truppen wandten bei ihrem erzwungenen Rückzug – wie schon in anderen Ländern - die Taktik der „Verbrannten Erde“ an. In Nordnor-

wegen, da wo der Einmarsch der Sowjetarmee bevorstand, blieb kein Stein auf dem anderen, wurden ganze Orte gesprengt und niedergebrannt. Wer konnte, floh in die Berge. Doch die meisten Einwohner wurden zwangsverschleppt. Viele kamen ums Leben. Die Vernichtungswut der deutschen Faschisten machte also selbst vor den scheinbaren Verbündeten nicht Halt.

Jürgen Hahn

- Toyota Neuwagen
- Gebrauchtwagen fast aller Marken
- Werkstattservice für alle Fabrikate
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Werkstattersatzwagen zu günstigen Preisen

- Reifenservice
- HU/AU über amtlich zugelassene Prüflingenieure (Mo. – Fr.)
- exklusive Kundenkarte mit vielen Vorteilen

Leserbrief

zu dem Echo-Artikel „ER SIE-ES“, Seite 6 der Echo-Ausgabe August/September 2021

Bereits die gewählte Überschrift „ER – SIE – ES“ ist in unerträglicher Weise diskriminierend: Neben Frau und Mann ist in Deutschland seit 2018 das sog. Diverse Geschlecht gesetzlich verankert. Das diverse, unspezifische, Geschlecht, ist dabei kein „Es“. Ein Mensch ist niemals ein „Es“ – doch das insinuiert Sie. Dies ist eine menschenunwürdige, von Ihnen auch sicherlich nicht (so hoffen wir) in dieser Weise durchdachte, stammtischhafte eher Floskel als Aussage, die aber leider geltende deutsche Gesetze, universelle Menschen- und Grundrechte mit Füßen tritt und darüber hinaus auch Ihre Ferne von allgegenwärtig sichtbaren gesellschaftliche Wirklichkeiten – vor allem auf Berliner Stadtgebiet – offenbart.

Aber die folgende ebenfalls (ich unterstelle erneut) unüberdachte und im Themenfeld recht grobschnitte Feststellung, dass sie selbst ja schließlich keinen Anstoß daran nehmen, wenn Ihnen sprachlich die Fraulichkeit unterschlagen wird („der Tierarzt kommt“), trifft in den eigentlichen Kern des Problems. Bitte folgen Sie eine kurzen Ausführung (mit ein wenig weiterführender Literatur):

Unsere Sprache beeinflusst maßgeblich, wie Menschen die Welt und ihre

Möglichkeiten darin wahrnehmen. Menschen fühlen sich erwiesenermaßen nicht alle mit dem sogenannten generischen Maskulinum angesprochen und Begriffe werden als männlich interpretiert (vgl. beispielsweise Stahlberg & Sczesny 2001 oder auch Gygax, Gabriel, Sarassin, Gernhem & Oahill 2008).

Eine gendernsensible Sprache hingegen trägt dazu bei, dass mehr Vielfalt in mentalen Bildern entsteht (vgl. bspw. Vervecken 2012), sich Kinder bestimmte Berufe eher zutrauen (vgl. bspw. Vervecken, D., & Hannover, B. 2015) und Stereotype und Diskriminierung reduziert werden (vgl. bspw. SCZesny, Formanowicz & Moser 2016).

Dabei ist die Nennung von zwei Geschlechtern (weiblich/männlich) aber keine ausreichend inklusive Option, da sie der Geschlechtervielfalt unserer Gesellschaft nicht gerecht wird (siehe auch Hark 2015 oder auch informativ Wikipedia Salon zu Sprachgewalt).

Menschen, die den Geschlechtseintrag divers nutzen und/oder die sich als nicht-binär identifizieren, werden durch ein solche binäre Sprache sogar aktiv diskriminiert. Sage nicht nur ich, sondern z.B. auch das Landgericht Frankfurt.

Wenn also Ihr Lesefluss auf derart unerträgliche Weise durch Verwendung des Gendersternchens * (Lehrer*in) oder durch neutralen Bezeichnungen (z.B. Lehrende statt Lehrerin und Lehrer) gestört wird, dürfen Sie sich bewusst sein, dass es das Ergebnis eines langen gesellschaftlichen Änderungsprozesses ist, mit dem Sie vielleicht nichts zu tun hatten, der aber jetzt da ist. Und auch nicht mehr verschwinden wird. Zudem die Anregung: Freuen Sie sich bei jedem Stocken beim Lesen über das Gendersternchen oder wenn ein*e Nachrichtensprecher*in das Sternchen durch kurze Pause sogar ausspricht darüber, dass die deutsche Gesellschaft zunehmend wertschätzende und inklusive ist, die Gleichheitsrechte weit oben hält, wo sie hingehören.

Sie schreiben, sie haben nichts gegen Minderheiten und mögen Lebensarten jeder Facon. Gut – denn: Für einen weiteren Austausch heißen wir sie als eines der mehreren offen queeren Menschen, Paare und Ehepaare in Rahnsdorf jederzeit willkommen. Bitte missbrauchen Sie das Echo nicht mehr für ihre Meinungen oder die von Frau Heidenreich.

Alexander Möller

Diakonie 
**Station
Rahnsdorf**

- Pflege und Hilfe im Alltag
- Häusliche Krankenpflege
- Beratung und Anleitung zu Hause
- Pflege sterbender Menschen (SAPV)
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

**Sprechen Sie uns an.
Gemeinsam finden wir
eine Lösung.**



**Das Leben ändert sich –
wir sind dabei**



Diakonie Station Rahnsdorf
Telefon 200 597 4000
www.diakonie-pflege.de
pflege@diakonie-rahnsdorf.de

WELLNESS KOSMETIK 

Wellness Kosmetik
Müggelwerderweg 17
12589 Berlin
Tel.: 030-765 848 40
Mail: info@koss-kosmetik.de
Web: www.koss-kosmetik.de

Andrea Koß



**Wunderlich
Dachbau**

Thomas Wunderlich
Dachdeckermeister

Dachdeckungsgeschäft
Thomas Wunderlich
Mühlenweg 7, 12589 Berlin
www.dachbau-wunderlich.de



Meisterbetrieb
Telefon (0 30) 6 48 94 77
Telefax (0 30) 64 84 90 56
info@dachbau-wunderlich.de

Gut leben im Alter!

Rente aus Ihrer Immobilie und ein lebenslanges Wohnrecht. Wir sagen Ihnen, wie das geht. Rufen Sie uns an.
Sandra Seelig: Tel.: 030/548 01 082



www.wohnhausimmobilien.de



Nachlassregelung in Patchworkfamilien

Heute soll es um Nachlassregelungen bei Patchworkfamilien gehen.

Patchworkfamilien, bei der Paare Kinder aus früheren Beziehungen einbringen, sind längst Normalität geworden. Das Erbrecht geht aber nach wie vor von der ‚klassischen‘ Familie aus. Das bedeutet, dass die Erbfolge auf eine Art geregelt ist, die sich der jeweilige Erblasser so gegebenenfalls nicht wünscht. Patchworkfamilien haben Möglichkeiten, die Nachlassfolge selbst zu bestimmen, müssen jedoch einiges beachten.

Grundsätzlich gilt, dass nach der gesetzlichen Erbfolge nur verheiratete Ehepartner und eingetragene Lebenspartner sowie deren leibliche oder adoptierte Kinder erbberechtigt sind. Nicht verheiratete oder nicht eingetragene Partner und Stiefkinder erben nicht. Vererbt ein Elternteil beispielsweise 200.000 Euro, erhalten der verbliebene Ehegatte sowie das leibliche Kind jeweils 100.000 Euro, während die Stiefkinder vom Erbe ausgeschlossen sind. War der Verstorbene statt mit dem aktuellen noch mit einem früheren Partner verheiratet und wurde diese Ehe nicht geschieden, erbt neben dem leiblichen Kind sogar noch dieser Ehegatte,

nicht aber der neue Partner. Ehepaare, die alle Kinder gleichstellen wollen, haben die Möglichkeit, sich in einem gemeinschaftlichen Testament gegenseitig als Alleinerben einzusetzen. Alle Kinder werden dann zu gleichen Teilen als Schluss-erben bestimmt. Durch eine Pflichtteilverzichtserklärung der Kinder wird sichergestellt, dass ein verwitweter Partner nicht in finanzielle Schwierigkeiten gerät. Dieses sogenannte Berliner Testament steht allerdings nur Ehepartnern oder eingetragenen Lebenspartnern offen. Paare, auf die dies nicht zutrifft, können mit Einzeltestamenten oder einem notariellen Erbvertrag vorsorgen. Stiefkinder können mittels Adoption leiblichen Kindern gleichgestellt werden.

Wer im Todesfall den neuen Partner absichern, den Stiefkindern jedoch nicht ein Erbe hinterlassen will, kann eine Vor- und Nacherbschaft anordnen. Hier setzen sich beide Partner gegenseitig als Vorerben ein und die jeweils eigenen Kinder zu Nacherben. Stirbt ein Ehegatte, wird der andere Vorerbe und erbt ein Sondervermögen. Dieses bleibt bis zum Tode des zweiten Gatten von dessen Ver-

mögen getrennt und fällt dann an die leiblichen Kinder des Erstverstorbenen. Erneut ist ein Verzicht auf den Pflichtteilsanspruch empfohlen. Alternativ können Eltern das eigene Kind zum Vollerben einsetzen und dem Partner ein Wohnrecht oder Geldvermögen gewähren.

Michael Zachhuber

Rechtsanwalt & Notar

Kanzlei Zachhuber & Schönrock
Scharnweberstr. 71, 12587 Berlin

Tel.: 030-66069525

www.kanzlei-zachhuber-schoenrock.de

E-Mail: buero@kanzlei-zachhuber.de



ABD – Allgemeiner Bestattungsdienst GmbH

BESTATTUNGSHAUS RAHNSDORF

Fürstenwalder Allee 34, 12589 Berlin

TAG & NACHT ☎ 030 – 64 16 95 40

... der letzte Weg in guten Händen

Ausgesperrt

Seit einigen Wochen sind Teile in unseren Püttbergen eingezäunt. Warum die Zäune aufgestellt wurden, erklärt Derk Ehlert von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Die Einzäunung wurde von unserer Senatsverwaltung vorgenommen. Sie dient dem Schutz-, der Pflege- und der Entwicklung der im Naturschutzgebiet vorkommenden, stark bestandsgefährdeten Pflanzen. Hierzu gehören unter anderem: Verwandter Frauenmantel (*Alchemilla propinqua*), Gemeines Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*),

Dänischer Tragant (*Astragalus danicus*), Sand-Tragant (*Astragalus arenarius*), Dolden-Winterlieb (*Chimaphila umbellata*), Sand-Schwingel (*Festuca psammophila*), Weiße Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*), Grünblütiges Wintergrün (*Pyrola chlorantha*) und das Sand-Veilchen (*Viola rupestris*).

Einige dieser Arten sind inzwischen aufgrund der starken Nutzung des Gebietes verschollen. Wir gehen aber davon aus, dass sich noch Restexemplare auf der Fläche befinden können. Die Püttberge sind Teil des Naturschutzgebietes Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug und europarechtlich als Natura 2000-Gebiet zwingend zu erhalten.

Gerade die offenen Dünenstandorte sind mit der typischen Trockenrasenvegetation Standorte gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Sie mussten daher dringend vor dem Betreten geschützt werden. Neben der Kartierung der bestandsgefährdeten Arten werden hier gezielt Biotop-Pflegemaßnahmen durchgeführt. Gemeinsam mit den Botanischen Gärten in Berlin und Potsdam werden außerdem Arten in Erhaltungskulturen vermehrt und am Ursprungsstandort wieder ausgebracht.

In allen anderen Bereichen des Naturschutzgebietes sind das Erleben und der Naturgenuss auch weiterhin möglich.

Jana Krone



TOPCON GmbH & Co. KG
HAUSVERWALTUNG

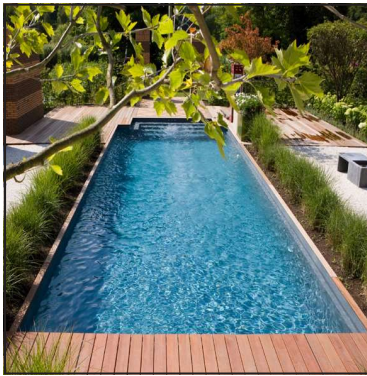


WEG- und Sondereigentumsverwaltung
Gewerbe- / Mietverwaltung - Immobilienankauf

www.immobilien-gesellschaft-berlin.de
Bölschestraße 77, 12587 Berlin
Tel.: 030 / 44 72 64 82

HÜBENER
UNTERNEHMENSGRUPPE

Ihre Hausverwaltung - Ihr Immobilienpartner



ATLANTIC POOL®

POOL | SAUNA | SERVICE

ATLANTICPOOL RAHNSDORF GmbH
 Fürstenwalder Allee 21-23
 12589 Berlin-Rahnsdorf

Telefon (030) 65 48 99 40, Fax -41
 Internet: www.atlantic-pool.de
 E-Mail: rahnsdorf@atlantic-pool.de

SCHWIMMBÄDER • WHIRLPOOLS • ZUBEHÖR • SCHWIMMHALLEN • SAUNEN • DAMPFBÄDER • SOLARTECHNIK

Kindheit, Jugend, Abhängigkeit. Die Kopenhagen - Trilogie

Tove Ditlevsen (1917–1976), geboren in Kopenhagen, galt lange Zeit als Schriftstellerin, die nicht in die literarischen Kreise ihrer Zeit passte. Sie stammte aus der Arbeiterklasse und schrieb offen über die Höhen und Tiefen ihres Lebens. Heute gilt sie als eine der großen literarischen Stimmen Dänemarks und Vorläuferin von Autorinnen wie Annie Ernaux und Rachel Cusk. Die „Kopenhagen-Trilogie“ mit den drei Bänden „Kindheit“, „Jugend“ und „Abhängigkeit“ ist ihr zentrales Werk, in dem sie das Porträt einer Frau schafft, die entschieden darauf besteht, ihr Leben nach den eigenen Vorstellungen zu leben. (Aufbau Verlag)

Eine Kindheit in Kopenhagen der 20er Jahre geprägt von Entbehrungen und Enge. Die Mutter verweigert die ersehnte Zuneigung und Nähe. Kein Platz für sich allein, weder Tag noch Nacht. Schule bis 14, arbeiten als Hausmädchen, mehr ist für Mädchen nicht vorgesehen. Eine aussichtslose Zukunft. Doch schon früh spuken Worte, Texte und Gedichte im Kopf des Mädchens, kaum zu ordnen, nicht auszuhalten. Hat der Vater doch gesagt,

ein Mädchen könne kein Dichter werden. „Den Sarg der Kindheit verlassen“, das ist Toves sehnlicher Wunsch.

Dem Sog der schonungslosen Erzählweise, der Offenheit und Unmittelbarkeit der Autorin verfallen, gibt es kein Entkommen, und der zweite Band „Jugend“ sowie der dritte Band „Sucht“ sind keine Option mehr. Ein autofiktiver Roman eines kurzen, prallen, selbstausbeutenden

Lebens. Die Wiederentdeckung einer Autorin in einer gelungenen Neuübersetzung.

Tove Ditlevsen
 Aufbau Verlag je Band 18€ HC

Elke Wolf

vielseitig 
 LESEN + SCHENKEN



MANDY REUTER
 FRISURMEISTERIN

SALON
 MANDY REUTER



FÜRSTENWALDER ALLEE 32 12589 BERLIN
 0306489113

DI, MI, FR. 9-18 UHR
 DO. 10-18 UHR
 SA. 8-12 UHR

Naturheilzentrum
 für Osteopathie, Neuraltherapie und Innere Medizin

Heiko Beckert
 Heilpraktiker/Osteopath DO.CN®

- Osteopathie • Chiropraktik
- Darmsanierung
- Infusionstherapie

z.B. bei Erschöpfungszuständen



Brandenburgische Straße 78A
 15 566 Schöneiche (Nähe Altes Kino)
 Tel. 0 30/65 48 43 74
naturheilpraxisbeckert@gmail.com
www.naturheilpraxisbeckert.com

Catering & Partyservice
Zitronenpfeffer

Die feine Art, Genuss zu Leben.



Unser Angebot für Sie:

- kalt / warme Buffets für jeden Anlass
- allerlei Schlemmersuppen
- belegte Brötchen, Canapes, Partyschnitten, Fingerfood
- individuelle Betreuung und Beratung
- feine Quiches (fr. Gemüse Kuchen)
- leckere Desserts

Ansprechpartner: Volker Uhlir
 Blossiner Str. 11, 12589 Berlin-Rahnsdorf
 030 - 91 44 70 84 / 0174 - 174 87 27
 Inhaberin Heike Krüger

Tante Emma ist weg

Mehr als 20 Jahre hat Petra Brandscheid uns mit ihrem kleinen Laden in Wilhelmshagen Freude bereitet und manchmal in der Not gerettet. Den Laden gibt es noch. „Tante Emma“ aber ist nicht mehr da.

Ihr Eiersalat war Genuss ohne Schnickschnack, die Blumensträußchen für fünf Euro Farbtupfer auf dem Küchentisch, und die frischen Eier aus Brandenburg schmeckten an vielen Sonntagmorgen. Das waren meine Lieblingsprodukte im kleinen „Tante-Emma-Laden“ in Wilhelmshagen. Wahrscheinlich kann jeder von uns seine eigene Laden-Geschichte erzählen. Denn „Petras Lebensmitteleck“ war eine Institution in unserem Dorf. Meine Freundin räumte einmal die Fleischtruhe leer, weil eines Sonntags unverhofft Gäste vor ihrer Tür standen und sie nichts für den Grill hatte. Viele ältere Nachbarn trafen sich hier auf einen Kaffeeplausch. Die Menschen sehnten sich nach Zugewandtheit, wollten erkannt werden. Und Petra Brandscheid kannte sie alle, hatte für jeden einen fröhlichen Spruch. „Meine große Klappe war der Grund, warum ich erst auf Umwegen Verkäuferin wurde“, erzählt die 63-jährige lachend. „Mit ‚Betragen: 4‘ konnte ich in der DDR keine Verkäuferin werden.“



Der Laden war meine Leidenschaft

So wird sie erst einmal Chemiefacharbeiterin, qualifiziert sich zur Meisterin. Doch nach der Wende werden Chemie-



meisterinnen in unserer Region nicht mehr gebraucht. „Ich war verzweifelt. Mit Mitte 30 hatte ich doch noch Träume.“ Übers Arbeitsamt macht sie eine dreijährige Ausbildung zur Groß- und Einzelhandelskauffrau, arbeitet danach erst in der Wilhelmshagener Spätverkaufsstelle, bevor sie 1998 den kleinen Eckladen übernimmt. Das Geschäft brummt. Dafür nimmt sie in Kauf, dass sie sonntags Brötchen verkauft, statt mit den sieben Enkeln zu spielen. An freien

Tagen sitzt sie über der Buchhaltung, statt mit dem Ehemann spazieren zu gehen. „Der Laden war mein Lebensinhalt, meine Freude, meine Identität.“ Als ein Supermarkt nach dem anderen ihr den Umsatz raubt, schafft sie Kaffeeautomat, Bockwurst-Kocher und Softeismaschine an. Macht Eier- und Kartoffelsalat, besorgt Weihnachten frische Landgänse aus Brandenburg. Alle kleineren und größeren Krisen meistert sie mit frischen Ideen.

Die gute Seele fehlt

Doch eines Tages, mitten in der Coronapandemie, steht das Ordnungsamt in ihrem Laden. Es moniert, dass sie ge-

gen das Berliner Ladenöffnungsgesetz (BerLadÖffG) verstößt. „Verkaufsstellen mit einem besonderen Sortiment wie Blumen und Pflanzen, Zeitungen und Zeitschriften, Back- und Konditorwaren, Milch und Milcherzeugnisse“ dürfen an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 16 Uhr öffnen. Diese Produkte hat Petra Brandscheid alle. Aber eben noch viel mehr. Tiefkühlfleisch und Waschpulver, Konserven und Shampoo. Alles, was die Nachbarn eben schnell mal brauchen. Ohne diese Produkte, ohne Sonntagsöffnung, rechnet sich der Laden nicht. Das ‚Aus‘. „Eine Welt brach für mich zusammen.“ Tränen der Verzweiflung fließen. „Wer beschäftigt eine 63-Jährige?“, denkt sie. Doch AWG im CITY-Center Erkner sucht Leute. Petra wird sofort angenommen. Ein Trost. „Ich habe mich schnell in die neue Welt der Mode gefunden, habe nette Kolleginnen und dankbare Kundinnen.“ Im kleinen Lebensmitteleck bemüht sich nun ein Vietnamese, in die „Tante-Emma-Welt“ einzutauchen. Zwei Mal die Woche liefert Petra ihm Eier- und Kartoffelsalat. Ein Gruß an ihre treuen Kunden. Ihr fröhliches Lachen aber fehlt.

Jana Krone



Dr. med. vet. Doreen Gürtler
**TIERARZTPRAXIS
RAHNSDORF**

Leistungen u.a.: Digitales Röntgen, Labor vor Ort, Operationen, Gas-Narkose, Hausbesuche, Zahnsanierung

**Fürstenwalder Allee 117
12589 Berlin-Rahnsdorf
Tel. 030/65 07 53 40**

Sprechzeiten:

**Mo, Mi, Fr
Di, Do**

**8-14 Uhr
14-20 Uhr**

Radio selbstgemacht

Kennen Sie das noch, gemeinsam mit Familie oder Freunden ums Radio versammelt, einem Hörspiel, einem Konzert, einer Sportreportage lauschend.



Ulrich Burow, der ehemalige Fotojournalist und Medienwissenschaftler, meistert auch die Rundfunktechnik

Jeder dazu sein eigenes Kopfkino und dennoch mit Andern Spannung und Leidenschaft, Genuss und Anregung teilen? Und das schönste war die Diskussion danach. Das gibt es auch heute noch, heute in dieser individualisierten, fremdgesteuerten mit Werbung übersättigten Medienwelt. Man nennt es interaktives Radio, nah dran, stets im Dialog mit seinen HörerInnen und deren konkreter Lebenswelt. Ein Radio gegen die Einsamkeit (wer hat sie nicht in dieser Pandemiezeit bitter gespürt)? Auch – ja, aber so ein Radio kann viel mehr sein. Das wissen die ehrenamtlichen Redakteure von Radio Ginseng um Ulrich Burow in Grünheide bei Berlin seit dem Frühjahr dieses Jahres, seitdem sie „auf Sendung“ sind. Warum sie ihrem Radio diesen Namen gegeben haben? Eben wegen der o.g. Wirkung, die das geirnebelebende Heilkraut

Ginseng nun mal hat. Die ehrenamtlich beim Sender tätigen SeniorInnen setzen sowohl ihr fachliches Wissen als Gärtner, Journalisten, Künstler, Ingenieure, Ärzte, Pädagoginnen u.a., als auch ihr riesiges Potential an Lebenserfahrung ein. Was sie mitbringen, bestimmt die Programmstruktur. Damit geben sie der Generation 60 plus eine, ihre Stimme. Sie arbeiten sowohl als Redakteure, Techniker und auch als Moderatorinnen. Na eben alles was ein professionelles Radio so braucht. Und das Wichtigste dabei - sie haben neben der Arbeit einen Riesenspaß! Haben Sie Lust mitzumachen? Radio Ginseng hat auch eine Internetseite: www.radioginseng.de

Ruth Frey

Herbstveranstaltungen 2021 Der Wildhof feiert wieder:

Nach anderthalb Jahren der Einschränkungen plant das Team vom Wildhof wieder Veranstaltungen. Es geht schon los am 2. Oktober 2021 mit den Kochhelden vom Kochclub Rehfeld- Herrensee. Eine Hüpfburg sowie Kinderbasteln wird es auch geben. Die Einnahmen vom Ko-

Ladenöffnungszeiten Wildhof Müncheberg:
Donnerstag bis Freitag: 10 – 16 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr – 14 Uhr

Wildhof Müncheberg

Frisches Wildbret aus Märkisch-Oderland
Aus nachhaltiger Jagd · Direkt vom Jäger & Küchenmeister

Wildspezialitäten & Wildverkauf
Hausgeräucherte Wurst & Schinken
Frischfleisch & Grillspezialitäten

Florastraße 21 · 15374 Müncheberg / www.wildhof-muencheberg.de
Öffnungszeiten: Freitag 10:00 - 16:00 Uhr & Samstag 9:30 - 12:00 Uhr

chen gehen an die Kinderkrebshilfe.

Am Sonntag, Tag der Einheit, wird es einen Wildbrunch geben. Dieser kostet für die Speisen 19,90 € und ist nur mit Voranmeldung möglich.

Am 1. Samstag im November, den 6.11.21, findet wieder ein Schlachtfest statt. Dann spielen die Rüdersdorfer Jagdhornbläser.

Das Fest zur Wintersonnenwende am Montag, den 21.12.21, soll auch stattfinden.

Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen vorbehalten.

Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 10-15 Uhr statt.

Ihr Wildhofteam

Hochwertiges Design · Höchste Qualität · Neue Ideen



Entwurf · Planung · Ausführung · Restauration · Aufarbeitung

Dipl. Ing. Thomas H. Kellner
Manufaktur für feine Möbel
www.feine-moebel.berlin



Telefon: 030 / 651 94 38
Mobil: 0174 / 943 01 36
moebel-kellner@gmx.net

Baustellen-Ticker Rahnsdorf

Rahnsdorf expandiert. Fast 800 neue Wohnungen entstehen gerade in unserem Ort. Ein kleiner Überblick über das Baugeschehen. Außerdem haben wir im Bezirksamt gefragt: Geht das so weiter?

Großbaustelle Mausohrweg: Stadt und Land: Alle 216 Wohnungen sind vermietet. Die Neu-Rahnsdorfer:innen haben sich bereits eingelebt.

Wohnquartier Kondor Wessels: Die 176 Wohnungen, 35 Doppel- und Reihenhäuser sind gebaut. Nach und nach ziehen nun die neuen Besitzer:innen ein.

FRÖBEL-Kita „Seewinkel“: Am 7. September wurde der Grundstein für die neue Kita mit naturpädagogischem Profil gelegt. Im Sommer 2022 sollen hier 105 Kinder einen Betreuungsplatz finden und damit die



momentan extrem angespannte Versorgungssituation in unserem Ort entlasten.

Großbaustelle Fürstenwalder Allee der degewo:

Bis 2023 werden hier 386 neue Wohnungen für etwa 750 neue Mieterinnen und Mieter gebaut. Etwa die Hälfte wird mit öffentlichen Geldern finanziert. Mehr als 180 der Wohnungen sind barrierefrei. Es wird einen Anger mit Bänken und einen weiteren Spielplatz geben. Die degewo hat sich bereits an den Kosten des Neubaus der Kita Eichkater beteiligt.

Anfragen an das Bezirksamt Trepow/Köpenick:

Wird das Baugebiet Mausohrweg perspektivisch Richtung Hessenwinkel erweitert?

BA: „Das Baugebiet Mausohrweg innerhalb des festgesetzten Bebauungsplans XVI-81 beschränkt sich auf dessen Geltungsbereich und wird nicht in Richtung Hessenwinkel erweitert.“



Gibt es eine Prognose, auf welche Einwohnerzahl sich Rahnsdorf entwickeln wird?

BA: „Es wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung Rahnsdorfs in den nächsten Jahren stetig anwachsen wird. Bis 2030 wird die Bevölkerung voraussichtlich um sechs Prozent ansteigen, verglichen mit der Bevölkerung im Jahr 2020. In den folgenden Jahren wird der Anstieg den Prognosen zufolge schwächer werden. Rahnsdorf bildet zusammen mit Friedrichshagen, Dammvorstadt und Köpenick Nord den Planungsraum V. Im Jahr 2020 lebten hier 54.487 Einwohner, für 2025 werden 59.293 Einwohner erwartet, 59.831 für das Jahr 2030.“

Ist der Bau weiterer Kitas geplant?

BA: „Im Plangebiet entsteht vereinbarungsgemäß eine Kita (Seewinkel).“

Text und Fotos: Jana Krone

REZEPTE EINFACH PER APP VORBESTELLEN!

JETZT IN DEINER APOTHEKE

Mit der App „deine Apotheke“ kannst du Rezepte bereits von unterwegs aus in deiner Apotheke zum weissen Schwan vorbestellen.

- ✔ Keine unnötigen Laufwege
- ✔ Keine langen Wartezeiten
- ✔ Einfache Bedienbarkeit
- ✔ Sichere Datenübertragung



Apotheke zum weissen Schwan
Sprüngeberger Weg 16
12589 Berlin
<http://www.apotheke-zum-weissen-schwan.de/>



IMPRESSUM

Das Rahnsdorfer Echo erscheint jährlich sechsmal, alle zwei Monate, ab Februar des Jahres. Es wird unentgeltlich in Geschäften und Praxen der Ortsteile Rahnsdorf und Friedrichshagen ausgelegt. Die derzeitige Auflage beträgt 1.000 Exemplare, eine garantierte Belieferung besteht nicht.

Herausgeber: Bürger für Rahnsdorf e.V., Petershagener Weg 31, 12589 Berlin, Telefon: 030/64 84 99 20
www.buerger-fuer-rahnsdorf.de

Redaktion: G. Voges (V.i.S.P.), W. Geßler, R. Grüneberger

E-Mail: gionvoges@web.de

Druck: FLYERALARM GmbH

Beiträge: Anregungen, Kritiken und andere Einsendungen sind an den Bürgerverein (siehe oben) zu richten.

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der ehrenamtlichen Redaktion wieder. Eine sinnwahrende redaktionelle Bearbeitung und Kürzung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos kann keine Garantie übernommen werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2021.

